

# WESTFALEN HANDBALL

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen



11. Jan. 2013  
67. Jahrgang

## 02

Förderer des  
HV Westfalen  
Breiten- und  
Leistungssport **hummel**  
- the name of the game

Geschäftsstelle Strobelallee 56 • 44139 Dortmund • Telefon 0231 57 34 55 • Telefax: 0231 57 21 39  
www.handballwestfalen.de • E-mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de  
Bankverbindung Stadtparkasse Dortmund (BLZ 440 501 99) 301 021 992

## Westdeutscher Handball-Verband

### Vizepräsident Jugend

Wir möchten Sie auf unsere Angebote im Jahr 2013 aufmerksam machen:

### Grundsätze zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit mit Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans

Termin: 02.03.2013

Ort: Handball-Leistungszentrum Essen, Raumerstraße 61, 45144 Essen-Frohnhausen

### Internationaler Jugendaustausch mit Russland

Alter: 15 - 22 Jahre

Termin: 28.07. bis 05.08.2013

Ort: Krasnoufimsk, Russland

### Aus-/Fortbildung für Jugendbetreuer/innen zur Erlangung der Jugendleiter/in Card (JuLeiCa)

Mindestalter: 15 Jahre

Termin: 08.-12.05.2013

Ort: Willi-Weyer-Schule, Sport-schule Hachen

### „Jungen und Mädchen in Bewegung 2013“

Altersgruppe: 8 - 13 Jahre

Termin: Montag, 26. August 2013 - Freitag, 30. August 2013

Ort: Willi-Weyer-Schule, Sport-schule Hachen

### „Freizeit- und Jugendhandballcamps 2013“

mit Übernachtung

Männliche und weibliche Jugend, Jahrgang 2001-2003 -

21.-23. Oktober 2013

Männliche und weibliche Jugend, Jahrgang 1998-2000 -

23.-25. Oktober 2013

Ort: Handball-Leistungszentrum Essen

Weitere Einzelheiten können Sie der Homepage des WHV > Jugend > Veranstaltungen entnehmen.

Boeken

## Handballverband Westfalen e.V.

Mannschaftszahlen (Stand: 01.01.13)

Bk. / 07.01.13

Handball-Kreise	Erwachsene			männl. Jugend						weibl. Jugend						Mini	ge-mi. M.	Jgd. M.	Ges. M.
	Mä.	Fr.	Ges.	A	B	C	D	E	Ges.	A	B	C	D	E	Ges.				
Minden-Lübbecke	81	43	124	15	20	22	23	20	100	16	15	22	24	14	91	33	0	224	348
Lippe	70	30	100	14	25	21	22	14	96	14	10	14	14	7	59	35	10	200	300
Bielefeld/Herford	74	33	107	13	22	26	29	16	106	7	13	15	16	7	58	20	21	205	312
Gütersloh	74	40	114	20	21	29	0	0	70	9	21	25	22	18	95	37	62	264	378
Euregio	52	38	90	21	25	24	26	18	114	23	26	28	27	24	128	30	0	272	362
Münster	72	37	109	15	20	25	24	18	102	10	11	18	11	8	58	26	3	189	298
Hellweg	83	39	122	17	25	27	31	25	125	12	19	19	19	14	83	26	0	234	356
Industrie	98	46	144	20	28	38	31	28	145	7	8	11	15	4	45	0	29	219	363
Dortmund	80	33	113	17	19	26	27	22	111	9	19	19	18	12	77	17	23	228	341
Iserlohn/Arnsberg	55	28	83	12	24	21	22	18	97	8	17	14	13	10	62	20	0	179	262
Hagen/Ennepe/Ruhr	58	19	77	10	10	13	0	0	33	1	4	2	3	1	11	12	36	92	169
Lenne-Sieg	58	21	79	14	17	20	18	18	87	6	7	11	7	5	36	23	0	146	225
<b>Gesamt:</b>	<b>855</b>	<b>407</b>	<b>1262</b>	<b>188</b>	<b>256</b>	<b>292</b>	<b>253</b>	<b>197</b>	<b>1186</b>	<b>122</b>	<b>170</b>	<b>198</b>	<b>189</b>	<b>124</b>	<b>803</b>	<b>279</b>	<b>184</b>	<b>2452</b>	<b>3714</b>
<b>Vorjahreszahlen:</b>	<b>873</b>	<b>399</b>	<b>1272</b>	<b>192</b>	<b>266</b>	<b>299</b>	<b>280</b>	<b>250</b>	<b>1287</b>	<b>125</b>	<b>179</b>	<b>190</b>	<b>206</b>	<b>139</b>	<b>839</b>	<b>282</b>	<b>149</b>	<b>2557</b>	<b>3829</b>
<b>Differenzen:</b>	<b>-18</b>	<b>8</b>	<b>-10</b>	<b>-4</b>	<b>-10</b>	<b>-7</b>	<b>-27</b>	<b>-53</b>	<b>-101</b>	<b>-3</b>	<b>-9</b>	<b>8</b>	<b>-17</b>	<b>-15</b>	<b>-36</b>	<b>-3</b>	<b>35</b>	<b>-105</b>	<b>-115</b>

Brinkis, VP Spieltechnik

# Handballverband Westfalen

# Bezirk Süd

## Nominierungen männliche Jugend Jahrgang 1997 zum Kurzlehrgang vom 18.- 19. Januar 2013 in Kaiserau

Stand: 10. Januar 2013

Es werden folgende Spieler des Jahrgangs 1997 nominiert:

Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Aust	Magnus	1.HC Ibbenbüren
Birlehm	Joel	GWD Minden
Feldmann	Arne	TV Menden-Schwitten
Jungemann	Philipp	JSG HLZ Ahlen-Hamm
Kolb	Tim	TuS Ferndorf
Korte	Mats	GWD Minden
Kreismann	Albert	TSG Altenhagen/Heepen
Mateina	Fabian	HLZ Ahlen
Michalczyk	Marian	HLZ Ahlen
Pfänder	Kaj	DJK Oespel-Kley
Pfeffer	Tom	DJK Oespel-Kley
Sagenschneider	Nils	DJK Oespel-Kley
Thier	Felix	HLZ Ahlen
Vesper	Ole	ASC 09 Dortmund
Wickel	Stefan	Eintracht Hagen
Worm	Timo	TV Menden-Schwitten

Nachfolgende Spieler bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist.

Auf Abruf		
Name	Vorname	Verein
Haupt	Karl Jonas	TuS Ferndorf
Hecker	Fabian	SGSH Juniors
Kirsch	Til	HB Lemgo
Pakullat	Jonas	HLZ Ahlen
Paschke	Jan	HSG HB Lemgo
Schirge	Maurice	1.HC Ibbenbüren
Stabenow	Felix	HSG HB Lemgo
Viergge	Marvin	GWD Minden

Homovics / Landestrainer

## Bezirksschiedsrichterwart

Der Bezirksschiedsrichtertag Süd findet statt am

**Samstag, den 09.02.2013**

in 59192 Bergkamen (Studio-Theater) Albert-Schweitzer-Straße 1.

Beginn 11:00 Uhr

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Totengedenken
3. Begrüßung der Gäste
4. Genehmigung des Protokolls des Bez. SR Tag vom 31.01.2010
5. Wahl des Protokollführers
6. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und der Stimmenzahl
7. Bericht der Schiedsrichterwarte
8. Wahl eines Versammlungsleiters
9. Aussprache
10. Entlastung der Schiedsrichterwarte
11. Wahl des Schiedsrichterwartes
12. Wahl des stellv. Schiedsrichterwartes
13. Benennung des Beobachterkoordinators
14. Benennung der Ansetzer
15. Anträge
16. Verschiedenes

Anträge müssen bis zum 25. Januar 2013 bei Roland Janson Bachstr.70, 58762 Altena, eingereicht werden

## Bezirk Nord

### Bezirksschiedsrichterwart

Ich befinde mich vom 19.01. bis 03.02.2013 im Urlaub. In dringenden Fällen wenden sie sich bitte an meinen Vertreter, Frank Lüttmann.

Finkemeier

	Anzahl	Delegierte	SR Wart	Gesamt
Hellweg	220	5	1	6
Industrie	166	4	1	5
Dortmund	157	4	1	5
Iserlohn	127	3	1	4
Hagen	114	3	1	4
Lenne-Sieg	154	4	1	5
Bezirksschiedsrichterwart			1	1
stellv. Bezirksschiedsrichterwart			1	1
	<b>938</b>			<b>31</b>

Janson

**Nominierungen männliche Jugend Jahrgang 1998  
zum Tageslehrgang Bezirk-Süd am 20. Januar 2013  
im SportCentrum in Kaiserau**

Stand: 10. Januar 2013

Es werden folgende Spieler des Jahrgangs 1998 nominiert:

Name	Vorname	Verein
Becker	Nico	ATV Dorstfeld
Bentlage	Silas	HSG Herdecke
Bollmers	Janosch	HLZ Ahlen
Brand	Tim	HTV Sundwig-Westig
Brehl	Christopher	HTV Sundwig-Westig
Dischereit	Sören	TuS Ferndorf
Grasediek	Yannik	HSG Herdecke
Kister	Lukas	HLZ Ahlen
Klein	Jan Niklas	TuS Ferndorf
Kloppenburg	Mattis	HSG Herdecke
Kölsch	Niklas	HLZ Ahlen
Mack	David	HC DO Süd
Michel	Mattis	TuS Ferndorf
Miekus	Till	HSG Herdecke
Pretzewofsky	Jan	TUS Eintracht Overberge
Rust	Maximilian	HSG Herdecke
Schierreck	Lars	HLZ Ahlen
Sorg	Leon	TuS Ferndorf
Spannekrebs	Dominik	HSG Herdecke
Staar	Max	VFL Eintracht Hagen
Strohdeicher	Jan	Soester TV
Tast	Philipp	TV Brechten
Viermann	Lars	Westfalia Scherlebeck
Weber	Felix	TV Brechten
Weidemann	Niklas	TV Brechten
Werthebach	Kai	JSG Hattingen-Welper
Zimny	Matthias	VFL Eintracht Hagen
Zollitsch	Jonas	HTV Sundwig-Westig

Homovics / Landestrainer

**Kreis Hellweg**

**Vorsitzender**

Die Stadt Ahlen hat mit SV Eintracht Dolberg vereinbart, dass in der Mehrzweckhalle Dolberg (1310207745), Lambertistr, Ahlen-Dolberg, nur wasserlösliches Harz als Haftmittel benutzt werden darf.

Hubeny

**Kreis Hagen/Ennepe-Ruhr**

Die Vereinsvertreterversammlung (Pflichtveranstaltung) findet am Dienstag, dem 15. Januar 2013 ab 19 Uhr im Vereinshaus St. Bonifatius in Hagen-Haspe statt.

Knöpel / Pickel / Fularzik

**DHB-Länderpokal 2013**

**Vorrunden-Turnier der Landesauswahlen in der Kreissporthalle in Unna**

Vom 11.01. bis 13.01.2013 treffen die Auswahlmannschaften der weiblichen Jugend der Landesverbände Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Württemberg und Westfalen in der Kreissporthalle Unna aufeinander und spielen die beiden Teilnehmer der Endrunde für den Deutschen Länderpokal aus. Am Samstag, den 12.01.13, beginnen die Spiele, nachdem die Mannschaften am Freitag noch entsprechende Trainingseinheiten absolviert haben. Maik Nowak, vom Deutschen Handballbund, wird vor Ort sein und die Talente für den DHB sichten. Am Sonntagnachmittag stehen die Endrundenteilnehmer fest und das Turnier endet mit der Ehrung für die besten Spielerinnen. Interessierte Zuschauer sollten sich gleich das erste Spiel am Samstag, um 10.00 Uhr, vormerken, denn da trifft Westfalen gleich auf die starke Auswahlmannschaft aus Württemberg.

Samstag, 12.01.2013

10.00 Uhr : HV Westfalen – HV Württemberg  
12.00 Uhr : HV Schleswig-Holstein – Bremer HV  
14.00 Uhr : Hamburger HV – HV Westfalen  
16.00 Uhr : HV Württemberg – HV Schleswig Holstein  
18.00 Uhr: Bremer HV – Hamburger HV

Sonntag, 13.01.2013

10.00 Uhr : HV Westfalen – HV Schleswig-Holstein  
11.30 Uhr : HV Württemberg – Bremer HV  
13.00 Uhr : HV Schleswig-Holstein – Hamburger HV  
14.30 Uhr : Bremer HV – HV Westfalen  
16.00 Uhr : Hamburger HV – HV Württemberg

## Die Länderpokalmannschaft des HV Westfalen aus Sicht des Mädchenwartes

Unsere 96er Auswahl, die Länderpokalmannschaft des letzten Jahres, stellt drei aktuelle Jugendnationalspielerinnen. Unsere 97/98 Auswahl, die aktuelle Länderpokalmannschaft, ist mit Jenny Fastnacht in der Kaderliste des DHB vertreten. Außerdem sind Victoria Rauhut, Leonie Moormann und Kaja Ziegenbein in den Blickpunkt der DHB-Sichter gerückt.

Unsere aktuelle Länderpokalmannschaft hat sich im Laufe des letzten Jahres ständig gesteigert und ist bei den Turnieren in Berlin, Emmerthal und Halberstadt zu einer Einheit zusammengewachsen. Dieses Team besticht durch mannschaftliche Geschlossenheit.

Die Mannschaft ist im Laufe des letzten Jahres gereift und geht mit guten Chancen in das Turnier. Dies ist in erheblichem Maße auf die gute Zusammenarbeit des Trainerteams mit Kirsten Lübbert, Harald Fuchs und Frank Moormann zurückzuführen. Auch unsere Ärztin Ulrike Kriwet-Barz, die die Mannschaft seit fast drei Jahre betreut, hat einen großen Anteil am Erfolg der Spielerinnen.

Fünf Spielerinnen des Jahrgangs 1998 machen mächtig Druck von unten und spornen die etablierten älteren Spielerinnen zu guten Leistungen an.

Unsere 16 Spielerinnen kommen aus 10 Vereinen des HV Westfalen. Mittlerweile leisten viele Vereine hervorragende Arbeit im Mädchenbereich.

Dafür sage ich als Mädchenwart des Verbandes ein ganz herzliches Dankeschön.

Wilhelm Barnhusen /  
Mädchenwart HV Westfalen



### Nominierung Länderpokal

	Name	Vorname	Verein
1	Brilka	Celine	TSG Altenhagen-Heepen
2	Brinkmann	Gina	HSG Blomberg-Lippe
3	Damm	Jana	SG Attendorn/Ennest
4	Diekmann	Lia	HSG Minden Nord
5	Fastnacht	Jenny	TVG Kaiserau
6	Feldmann	Julia	SG Attendorn/Ennest
7	Grünzig	Elisa	TVG Kaiserau
8	Kneller	Ricarda	BVB 09 Dortmund
9	Kneller	Lisa-Marie	HSG Schwert-Westhofen
10	Möllmann	Jana	ASC 09 Aplerbeck
11	Moormann	Leonie	BVB 09 Dortmund
12	Puls	Zeliha	HSG Blomberg- Lippe
13	Rauhut	Victoria	SV Schermbeck
14	Tsamatos	Marina	HSG Schwerte-Westhofen
15	Voß	Johanna	HSG Menden-Lendringsen
16	Ziegenbein	Kaja	HSG Blomberg- Lippe
<b>Auf Abruf</b>			
1	Larissa	Friedmann	BVB 09 Dortmund



## „Wir wollen den Trainer in den Mittelpunkt stellen“

Interview mit HVW-Lehrwart Björn Wißuwa bei der Fortbildung in der Molle  
Von Franz Schoo

Menden. Das Ambiente war fein, die Teilnehmerzahl groß, die Referenten waren kompetent. Im Klubheim des TC Menden in der Molle fand am ersten Januar-Wochenende eine Trainer-Fortbildung des westfälischen Handball-Verbandes statt. Als Referenten konnte Björn Wißuwa, Lehrwart des HVW, mit Maik Nowak (Leipzig) und Zsolt Homovics (Minden) zwei kompetente Experten gewinnen.

Nowak, Leistungssport-Koordinator für die weibliche Jugend im Deutschen Handball-Bund (DHB) und Co-Trainer der Frauen-A-Nationalmannschaft, gab unter dem Thema „Quo vadis?“ einen Rück-, Ein-, Seiten- und Ausblick zum Stand des deutschen Handballs. Homovics vermittelte als hauptamtlicher HVW-Trainer einen Überblick über Aufbau, Struktur und Schwerpunkte der Talentförderung im Verband. Die WP-Sportredaktion sprach mit Björn Wißuwa, der Informationen zur Förderung und Unterstützung der Trainer an der Basis („Coach the coach“) weitergab.

Frage: Wie oft findet solch eine Fortbildung durch den HVW statt?

Björn Wißuwa: Dieser Lehrgang gehört eigentlich noch ins Jahr 2012, und es ist der fünfte.

Frage: Warum in Menden?

Wißuwa: Weil wir unsere Fortbildungen mittlerweile dezentralisiert haben und an eine Großveranstaltung wie Bundesligaspiele bei den Damen und Herren koppeln. Und der Sauerland-Cup gehört natürlich auch dazu. Bisher waren wir in Lemgo, Blomberg, Nettelstedt und Wanne-Eickel und eben jetzt in Menden.

Frage: Hat sich dieses Konzept bewährt?

Wißuwa: Ja, auf jeden Fall. Wir können gezielt Themen-Schwerpunkte setzen und die Trainer mehr in den Mittelpunkt stellen.

Frage: Wie viele Teilnehmer haben Sie?

Wißuwa: Diesmal 34, insgesamt hatten wir mehr als 150 Trainerinnen und Trainer bei den Maßnahmen als Teilnehmer.

Frage: Wie oft müssen Trainer solch einen Lehrgang absolvieren?

Wißuwa: Für die Verlängerung der B-Lizenz sind 15 Stunden in drei Jahren erforderlich, bei der C-Lizenz ist es die gleiche Stundenzahl in vier Jahren.



V.l.: Björn Wißuwa / Maik Nowak / Zsolt Homovics

Quellenangabe: Westfalenpost /  
Franz Schoo (Text), Tobias Schad (Foto)

Frage: Nach Ihrem Abschied als Trainer bei der HSG Menden-Lendringsen überlegen Sie auch, ob Sie den Posten als Lehrwart im Verband abgeben. Wie ist der Stand?

Wißuwa: Ich bin mit unserem Präsidenten Dieter Stroband in Kontakt und habe am Freitag lange mit ihm gesprochen. Meine Amtszeit läuft ja noch bis Ende Juni, und ich könnte mir vorstellen, dass ich weitermache.

Frage: Weil Sie mit Oliver Ruhnert, der ja beim Fußball-Bundesligisten FC Schalke 04 in der Nachwuchsförderung tätig ist, etwas zusammen gestalten möchten?

Wißuwa: Wir haben beim Sponsorentreff des Förderkreises der HSG Menden-Lendringsen Kontakt gehabt, und ich könnte mir durchaus vorstellen, mit ihm sportartübergreifend zu arbeiten.



Herausgeber:  
Handballverband Westfalen e.V.  
Strobelallee 56  
44139 Dortmund

Mit zwei Siegen durch die männliche C-Jugend 1998, die von Kreislehrwart Dietmar Melis und Fränzi Baumann betreut wurde und ihren ersten Turniersieg in der Auswahlgeschichte feierte, und die männliche D-Jugend 2001 mit Mats-Yannick Roth und Bastian Umbescheidt waren die Hellweg-Auswahlen beim 38. Turnier für Jugendkreisauswahlmannschaften in sieben Kamener und Bergkamener Hallen nicht ganz so erfolgreich wie in der Vergangenheit, aber immerhin standen die Hellweger fünfmal auf dem Treppchen.

Für die weitere beachtliche Bilanz sorgten noch die weibliche C-Jugend 1999 und die weibliche D-Jugend 2001 auf Platz zwei. Auf Rang drei landete die männliche Auswahl 99 hinter Rhein-Ruhr und Dortmund. Mit dem undankbaren vierten Rang musste sich die weibliche D-Jugend 2000, die im kleinen Finale 13:10 verlor, zufrieden geben. Der sechste Platz der männlichen D-Jugend 2000 komplettiert das Abschneiden der Hellweg-Mannschaften.

Erfolgreich kehrten die Teams aus den anderen Landesverbänden nach Hause. So siegte der Kreis Rhein-Ruhr bei der männlichen C-Jugend 2000 und der Kreis Oberberg bei der weiblichen C-Jugend 99. Die Mädels von Steinfurt entführten die Goldmedaillen bei den 2000er-Mädchen nach Nordwestfalen. Mit Dortmund beim weiblichen 2001er-Jahrgang und Lenne-Sieg bei der männlichen D-Jugend 2000 blieben noch Siege im heimischen Handball-Bezirk Süd.

Mit rund 900 Zuschauern in den sieben Hallen, die meisten kamen in die beiden Hallen der Gesamtschule Kamen, waren die Spiele recht gut besucht. Die zahlreichen Organisatoren vom Kreis Hellweg und den sieben Kamener und Bergkamener Vereinen legten sich mächtig ins Zeug, um die sieben Turniere zügig über die Bühne zu bringen. „So früh waren wir noch nie fertig“ freute sich Jugendstafelleiter Sebastian Elberg, bei dem die Turnierergebnisse in der Sporthalle Overberge, wo morgens die 99er-Jungs und nachmittags die jüngsten Mädchen 2001 spielten, aufliefen. Durchweg zufrieden waren Mannschaften und Trainer mit den Schiedsrichtern, die wie in Bergkamen spontan Beifall bei der Siegerehrung von den Rängen bekamen.

Beim traditionellen Empfang, der in der Mensa der Willy-Gesamtschule stattfand, bedankte sich Kreisvorsitzender Helmut Hubeny bei den beiden Städten für die kostenlose Überlassung der Sporthallen und den Helfern der Vereine und des Vorstandes, ohne deren ehrenamtliche Tätigkeit eine Großveranstaltung wie diese nicht zu bewältigen wäre. Stellvertretend für die „Politiker“ Kamens Stellvertretender Bürgermeister Manfred Wiedemann und den Ortsvorstehern Franz Herdring und Uwe Reichelt ergriff Landtagsabgeordneter Rüdiger Weiß für die Stadt Bergkamen das Wort und würdigte den Stellenwert des Turniers und die ehrenamtliche Tätigkeit. Vom Handballbezirk Süd waren der Vorsitzender Walter Kraft und die Jungen- und Mädchenwarte Detlef Schiffke und Dirk Achtstetter anwesend. Verbandspräsident Dieter Strohbund hatte sich entschuldigt.

Während die Preise von den GSW Kamen-Bergkamen-Bönen gesponsert wurden, stattete der Hellweg-Kooperationspartner Ballspordirekt die 2001er-Jungen des Hellweg-Kreises mit einer neuen Kluft aus.



Stolz auf den errungenen Turniersieg war die männliche C-Jugend Hellweg 1998 mit Dietmar Melis und Fränzi Baumann, denn in der Vergangenheit waren die Erfolge eher spärlich.



Hellweg-Jugendausschussvorsitzender Heinz Waschke (links) und Ortsvorsteher Uwe Reichelt überreichen die Goldmedaillen an die siegreiche Dortmunder Auswahl 2001



Die 2001er-Mannschaft Hellweg mit den Trainern Mats Yannick Roth (links) und Bastian Umbescheidt machte in der Kamener Ebert-Halle den Durchmarsch



Die Industrie-Mannschaft 2000 mit Alexander Kochstaedt wurde hinter Steinfurt Zweiter